

DUŠAN KLEPAC

DER GRÖSSTE
ZUSAMMENHÄNGENDE
STIELEICHENWALD
IN KROATIEN
SPAČVA



KROATISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UND KÜNSTE ZENTRUM FÜR
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG IN VINKOVCI

Für den Herausgeber

Mitglied der Akademie *ANDRIJA KAŠTELAN*

Sonderausgaben X.

ISSN 1330-0733

CODEN PIHVEJ

Redaktionsrat

Mitglied der Akademie *DUŠAN KLEPAC*

Mitglied der Akademie *MAJKO PEIĆ*

Mitglied der Akademie *DRAGUTIN TADIJANOVIĆ*

Mitglied der Akademie *MIRKO VIDA KOVIĆ*

Dr. sc. *KATICA ĆORKALO*

Redakteure

Mitglied der Akademie *DUŠAN KLEPAC*

Dr. sc. *KATICA ĆORKALO*

Rezensenten

Mitglied der Akademie *MILAN MEŠTROV*

Mitglied der Akademie *MIRKO VIDA KOVIĆ*

Herausgeber

HRVATSKE ŠUME d.o.o. Zagreb

Für den Herausgeber

Mag. sc. *DARKO BEUK*, Dipl.-Ing. forst.

Übersetzung in die deutsche Sprache

RENATA BARAC - PERŠIN, prof.

IVANA VAJDA, prof.

Lektorat der deutschen Fassung

VLADIMIR ĆAMBA, Dipl.-Ing. forst..

Redaktionsmitglieder

Mag. sc. *JOSIP DUNDOVIĆ*, Dipl.-Ing. forst.

HRANISLAV JAKOVAC, Dipl.-Ing. forst.

VLADIMIR ĆAMBA, Dipl.-Ing. forst.

UDK 630*22 (497.5 Spačva)
582.632.2 (497.5 Spačva)

ISSN 13370-0733
CODEN PIHVEJ

DUŠAN KLEPAC

DER GRÖSSTE
ZUSAMMENHÄNGENDE
STIELEICHENWALD IN KROATIEN
SPAČVA



Zagreb
2005.

Auf Grund der Genehmigung der KROATISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE in Zagreb wird dieses Buch in deutscher Sprache von HRVATSKE ŠUME d.o.o. Zagreb mit der Zielsetzung veröffentlicht, die einschlägige Öffentlichkeit und die Fachwelt des deutschsprachigen Raumes mit dem grössten zusammenhängenden Stieleichenwald in der Republik Kroatien bekannt zu machen.

VORWORT

Als die Monographie *Die Stieleiche in Kroatien* in der Öffentlichkeit erschien, herausgegeben von der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste und Hrvatske šume (Kroatische Forste), verspürte man das Bedürfnis, *einige wertvollere Stieleichenwälder in Podunavlje, Posavlje, Podravina und Pokupsko wissenschaftlich genauer zu bearbeiten*. Unter den wertvollsten Stieleichenwäldern in Kroatien wählte ich zu diesem Zwecke den Wald Spačva in Posavlje, in der Gespanschaft Vukovar-Sirmium (Srijem) aus.

Spačva ist flächenmäßig als Waldkomplex mit seinen 40.000 ha der größte Wald in Kroatien, deswegen gab ich diesem Wald den Namen „Der größte zusammenhängende Stieleichenwald in Kroatien“. Seine Fläche stellt ein Fünftel aller Stieleichenwälder in Kroatien dar, sein jährlicher Volumszuwachs erreicht 280.000 m³. Die ökologische, insbesondere aber die hydrologische Rolle von Spačva, erscheint aber noch wichtiger.

Wegen ihrer vorzüglichen Qualität bekam die Stieleiche in Spačva die international-technologische Charakteristik *Slawonisches Eichenholz*.

Im Umfeld dieser Stieleichenwälder entwickelte sich auch der hochwertigste und kostbarste Teil der kroatischen forstwirtschaftlichen und forstwissenschaftlichen Fachexpertise. Große Verdienste in diesem Zusammenhang erwarben sich *Antun Tomić* (1803–1893), Begründer der rationellen Methode der Forsteinrichtung, *Mijo Čordašić* (1830–1906), Professor für Waldbau an der Wirtschaftlich-forstlichen Schule in Križevci, *Josip Kozarac* (1858–1906), Schriftsteller, der Slavonska šuma (Slawonischer Wald) in seinen Dichtungen und vielen anderen fachlichen und literarischen Werken behandelte und *Antun Levaković* (1885–1955), Doktor der Wiener Bodenkultur und Professor für Dendrometrie an der Wirtschaftlich-forstlichen Fakultät der Universität in Zagreb. Mit Levaković beginnen in den slawo-

nischen Wäldern im Jahre 1913 *die wissenschaftlichen Forschungsarbeiten, die in der Dissertation Levaković's „Über den Zuwachs von Stieleiche, Feldesche und Feldulme“ ihre Krönung fanden*. Treu seinem Professor und Landsmann setzte Ivo Dekanić (1919 – 1998), Universitätsprofessor für Waldbau an der Forstlichen Fakultät in Zagreb, nachdem er vorher *eine ganze Reihe von Dauerversuchsflächen* in diesen Wäldern angelegt hatte, die wissenschaftlichen Forschungsarbeiten in Spačva fort. Das Zentrum für wissenschaftliche Forschungen der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Vinkovci veröffentlichte diese Forschungsarbeiten im Buch: I Dekanić, *Einfluss der Durchforstung auf die Struktur und die Pflege der Waldbestände der Stieleiche und der Hainbuche* (Vinkovci, 1991).

So war und blieb Spačva *die Quelle der fachkompetenten und wissenschaftlichen Betätigung in und mit den Forsten*. Dies wurde auch anlässlich einer internationalen Tagung, welche vor 25 Jahren in Vinkovci aus Anlass des hundertjährigen Jubiläums der wissenschaftlich organisierten Forstwirtschaft im Südosten Slawoniens stattfand, bestätigt. Diese Tagung wurde vom Zentrum für wissenschaftliche Forschungen der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Vinkovci organisiert und es wurden hierüber zwei ausführliche *Sammelwerke* (1974 und 1975) veröffentlicht.

Die reichhaltige fachliche und wissenschaftliche *Literatur*, die wissenschaftlich forstlichen *Forschungen in Spačva*, besonders aber die Forschungen meines Lehrers, des angesehenen Wissenschaftlers vom Weltruf A. Levaković, als auch die Forschungsarbeiten meines Freundes und Universitätsprofessors I. Dekanić, weiters die *Zusammenarbeit* mit hervorragenden Forsteinrichtern aus Vinkovci wie z.B. mit M. Crnadak, M. Markić, I. Smilaj, L. Loger, M. Strineka, T. Lucarić, J. Grgljanić und anderen, des weiteren der *Erfahrungsaustausch* bei der Verfassung der Monographie *Stieleiche in Kroatien, eigene Feldforschungen und persönliche Begegnungen* mit slawonischen Forstleuten, gaben mir den Anstoß, dieses Buch zu schreiben.

Das Ziel dieses meines Buches ist es, *den wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Wert von Spačva hervorzuheben und darzustellen, und zwar nicht nur für die Gespanschaft Vukovar-Sirmium, sondern auch für die gesamte Republik Kroatien.* Ich habe versucht, den Wert von Spačva in der Vergangenheit zu beschreiben, jedoch habe ich auch besondere Bedeutung der Gegenwart beigemessen, indem ich den größten Teil des Buches dem Kapitel *Heutige Stieleichenwälder in Spačva* widmete. Dabei hatte ich immer vor den Augen, dass Spačva *als eine der wertvollsten erneuerbaren Ressourcen Ostkroatiens* gesehen werden muss. Ich bin in diesem Kapitel auf die Bewirtschaftung der Stieleichenwälder eingegangen, habe diese beschrieben und meine Meinung über die Bewirtschaftung der Eichenwälder klar dargelegt. Mein Standpunkt ist wissenschaftlich begründet, zumal ich weiß, dass man von mir die reine „wissenschaftliche Wahrheit“ erwartet und ich überzeugt bin, dass sich die Praxis dieser Wahrheit so weit wie möglich annähern sollte. In diesem Sinne habe ich eine Fortsetzung der forstbezogenen wissenschaftlichen Forschungen und ihre Ausweitung auf den Bereich der biologischen Grundlagenforschung vorgeschlagen. Damit und so könnten wir gezielter auf Fragen nach der ökologischen und hydrologischen Bedeutung und Rolle der Spačva-Wälder antworten.

Wie sonst bisher üblich so habe ich auch dieses Mal wiederum kurz und bündig, ich hoffe auch ausreichend verständlich, geschrieben, sodass der Leser ohne größere Schwierigkeiten die fachliche Materie des Buches verstehen müsste. Um diesem möglichst gut nachzukommen habe ich den Text mit zahlreichen Beilagen ergänzt, sodass nunmehr die wichtigsten Waldgesellschaften von Spačva in Bildform dargestellt sind; aber nicht nur diese, sondern auch die Menschen – Forstfachleute – der Vergangenheit und der Gegenwart, die durch ihr Wirken mit Spačva verbunden sind. Natürlich habe ich dabei auch die bekanntesten Forstverwaltungen in Spačva nicht vergessen: die neueren in Lipovac und Vrbanja und die älteste in Otok. Die alten Eichenwälder von einst, insbesondere jene aus Spačva, haben nun-

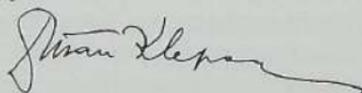
mehr als Beweis der reichen Forstgeschichte Slawoniens in meinem Buch Platz gefunden.

Das Manuskript wurde von den Mitgliedern der Akademie *Mirko Vidaković* und *Milan Meštrović* rezensiert. Ihre Anmerkungen und Suggestionen waren für mich sehr nützlich. Ich bin ihnen dafür sehr zum Dank verpflichtet. Die Abteilung für Naturwissenschaften der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste hat im Rahmen der ordentlichen Sitzung vom 15. Juni 1999 in Zagreb das Manuskript zum Druck freigegeben.

Obwohl ich das Buch alleine verfasst habe, möchte ich doch betonen, dass mir bei den Schreibarbeiten die Kroatische Akademie der Wissenschaften und Künste, nämlich ihr wissenschaftliches Zentrum in Vinkovci, sehr behilflich war. Die Leiterin des Zentrums, der Redakteurin Dr. sc. *Katica Čorkalo*, kümmerte sich um die Beschaffung der Literatur und der Fotos, um die Organisation und computergerechte Erfassung der Manuskriptabschrift, um die textliche Korrektur und Buchgestaltung und letztendlich auch um die Veröffentlichung als X. Buch der Sonderausgabe des genannten Zentrums. Ich zolle ihr dafür großen Dank und Anerkennung.

Besonders möchte ich dem Leiter der Forstdirektion in Vinkovci, Mag. sc. *Darko Beuk*, Dipl.-Ing. forst., danken, der es dem Profifotografen *Zvonimir Tanocki* ermöglichte, einzelne Details in Spačva aufzunehmen. Ich bedanke mich dafür bei ihnen.

In Zagreb, 1. Oktober 1999.



Mitglied der Akademie *Dušan Klepac*

DER GRÖSSTE ZUSAMMENHÄNGENDE
STIELEICHENWALD IN KROATIEN SPAČVA

THE BIGGEST FOREST OF PEDUNCULATE OAK
IN CROATIA SPAČVA

DUŠAN KLEPAC

1. *Einleitung*
2. *Lage, Fläche, Klima, pedologische und phytozönologische Verhältnisse in der Spačva*
 - *Lage*
 - *Fläche*
 - *Klima*
 - *Pedologische Verhältnisse*
 - *Phytozönologische Verhältnisse*
3. *Aus der Geschichte der Forstwirtschaft in Slawonien*
4. *Die einstigen Stieleichenwälder des Spačvabassins*
5. *Heutige Stieleichenwälder in der Spačva*
 - *Bewirtschaftung der Stieleichenwälder*
 - *Verjüngung der Wälder*
 - *Räumliche Gestaltung und Einrichtung der Spačva*
 - *Holzvorrat, Zuwachs und Hiebsatz*
 - *Waldbauliche Behandlung*
6. *Hydrologische Rolle der Spačva-Wälder*
7. *Spačva als Quelle der fachlich-wissenschaftlichen Befassung mit dem Wald*
8. *Literatur*
9. *The biggest forest of pedunculate oak in Croatia Spačva*

CIP - Katalogizacija u publikaciji
Nacionalna i sveučilišna knjižnica - Zagreb

UDK 630*22:582.632.2>(497.5-37 Vinkovci)
582.632.2(497.5-37 Vinkovci)

KLEPAC, Dušan

Der groesste zusammenhaengende
Stieleichenwald in Kroatien - Spačva / Dušan
Klepac. - Vinkovci : Kroatische Akademie
der Wissenschaften und Kuenste, Zentrum
fuer Wissenschaftliche Forschung :
Hrvatske šume, 2005. - (Sonderausgaben ;
10, ISSN 1330-0733

Izv. stv. nasl.: Najveća cjelovita šuma
hrasta lužnjaka u Hrvatskoj - Spačva. -
Bibliografija. - Kazala.

ISBN 953-6253-21-6 (Hrvatske šume)

I. Hrast lužnjak -- Spačva

450202102

DUŠAN KLEPAC
DER GRÖSSTE ZUSAMMENHÄNGENDE STIELEICHENWALD
IN KROATIEN
S P A Č V A

Sonderausgaben – Kroatische Akademie der Wissenschaften und Künste
Zentrum für Wissenschaftliche Forschung in Vinkovci,
Buch X.

Herausgeber: Kroatische Akademie der Wissenschaften
und Künste Zentrum für Wissenschaftliche Forschung in Vinkovci.

Für den Herausgeber: Mitglied der Akademie ANDRIJA KAŠTELAN

Herausgeber: HRVATSKE ŠUME d.o.o., Zagreb
Für den Herausgeber: Mag.sc. DARKO BEUK, Dipl.-Ing. forst.

Verbereitung: DENONA d.o.o., Zagreb
Druck: DENONA d.o.o., Zagreb
Ausgabe: 330 Exemplare

Im äußersten Osten der Republik Kroatien, Slawonien, im Bereich der Gespanschaft Vukovar-Sirmien, im Zwischenstromland der Flüsse Save und Donau, befindet sich der größte zusammenhängende Stieleichenwald *die Spačva*. Der Wald hat eine Fläche von 40.000 ha. Die Hauptbaumarten in Spačva sind die Stieleiche (*Quercus robur* L.), die Feldesche (*Fraxinus angustifolia* Vahl.) und die Feldulme (*Ulmus carpinifolia* Gled.). Begleitende Arten bilden die Hainbuche (*Carpinus betulus* L.) und der Feldahorn (*Acer campestre* L.).

Die Wälder von Spačva werden vom staatlichen Unternehmen „Hrvatske šume“, der Forstdirektion Vinkovci mit ihren Forstverwaltungen Cerna, Gunja, Lipovac, Otok, Strošinci, Vrbanja und Županja aufgrund des Operates bewirtschaftet.

Getragen von der ökonomischen, ökologischen und sozialen Bedeutung von Spačva sowohl für die Gespanschaft Vukovar-Sirmien als auch für ganz Kroatien publiziert die Kroatische Akademie der Wissenschaften und Künste das Zentrum für wissenschaftliche Forschung in Vinkovci, diese meine Aufzeichnungen über Spačva anlässlich des 30. jährigen Bestandsjubiläums des Zentrums. Es wird nicht ausschließlich über den Wald Spačva und dessen Bewirtschaftung berichtet, sondern auch über die vielen verdienten Persönlichkeiten aus dem Forstbereich, welche diesen Wald aufzogen, einrichteten, bewirtschafteten und sich um ihn kümmern mit besonderem Augenmerk auf jene Bedienstete und Mitarbeiter, die sich am Zentrum für die wissenschaftliche Forschung der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Vinkovci um diese Waldforschungen besonders eingesetzt und hervorgehoben haben.

Mitglied der Akademie *Dušan Klepac*

ISBN 953-6253-21-6



9 789536 253210